nach Bauplätzen anzuregen, wurde 1912/13 ein Musterhaus auf einem Konsortialbauterrain hergestellt; infolgedessen gelang es 1913/14 bereits einige Parzellen zu verkaufen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 134 380 Annuitäten-Darlehen, verzinsl. zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., dann 4% Div. vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1914: Aktiva: Immobil. 206 715, Inventar 1, Debit. 607 029, Kassa 4784, Effekten 497 665, schweb. Terraingeschäfte 336 674. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 134 380, Kredit. 456 556, R.-F. 49 630 (Rückl. 142), Gewinn 12 301. Sa. M. 1 652 869.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, vertragsm. Tant., Steuern u. sonst. Handl.-Unk. 34 393, Unk. u. Unterhalt. der Immobil. 3994, Abschreib. auf Immobil., Inventar u. Wertp. 12 996, Gewinn 12 444. — Kredit: Vortrag 11 017, Pacht u. Miete 11 872, Honorare u. Provis. 12 068, Zs.-Saldo 28 869. Sa. M. 63 828.

Kurs Ende 1887—1914: 50, 50, 50, 76, 76, 75.25, 83, —, 67, 58.80, —, —, —, 54.25, 55, 54.75, 55, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54, 54*%. Notiert in München.

Dividenden 1889/90—1913/14: 0, 0, 2, 2, 0, 2, 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: Ökonomierat Friedr. Strauss. **Prokurist:** Rud. Zett.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Bank-Dir. Geh. Hofrat Ad. Pöhlmann, München; Stellv. Landesökonomierat Heinr. Groh, Freimann; Komm.-Rat Georg Th. Pschorr, Komm.-Rat Dr. Karl Riemerschmid, Architekt Ad. Ziebland, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Bayerische Vereinsbank.

Bayerische Terrain-Act.-Ges. in München, Max-Josefstr. 6.

Gegründet: 24./7. 1897; eingetr. 30./7. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerbung, Bebauung, Verwaltung u. Veräusserung von Liegenschaften aller Art u. Vornahme aller zur Erreichung des Ges.-Zweckes dienlichen, insbes. auch auf Belastung u. Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme u. Abstossung von Hypoth. abzielenden Rechtsgeschäfte. Die Ges. erwarb vom Prinzen Leopold von Bayern einen Teil von dessen in dem nördlichen Teile der Stadt gelegenen Park im Umfange von 4,471 ha für M. 2 000 000 gegen Barzahlung. Zur Arrondierung dieses Komplexes als Bauterrain wurden gleichzeitig noch 87,449 qF. aus Privatbesitz für M. 712 850 erworben. Weiter erwarb sie 1898 ein ca. 2 800 000 qF. grosses Terrain im Osten der Stadt für M. 3 530 000 u. hat 1899 zu letzterem weiter 782 937 qF. für M. 1 174 000 von der Aktienziegelei München hinzugekauft. Die Ges. hatte nunmehr 3 159 773 qF. (262 966 im Norden, 2 113 870 im Osten der Stadt u. 782 937 im Geschäftsjahr 1899/1900 hinzuerworben) im Besitz; vom 1./8. 1899 bis 31./7. 1900 wurden verkauft: 66 790 qF. des Leopold-Park-Terrains, 278 297 qF. des Ost-Terrains, zus. 345 087 qF. Der Nettogewinn des ersten Geschäftsj. (1897/98) betrug bei 25% Einzahl. des A.-K. M. 390 396. 1900/01—1903/04 wurden 257 805, 132 424, 22 952, 17 047 qF. Terrain mit gutem Gewinn verkauft. Die Ges. ist mit Anteilscheinen an der Prinzregenten-Theater-Ges. beteiligt.

Die G.-V. v. 28./4. 1903 genehmigte Erwerb des 4 058 048 qF. umfassenden ehemalig Hauserschen Terrains im Westen Münchens von einem von der Bayer. Vereinsbank in München geführten Konsortium für M. 6 180 000. In Anrechnung auf den Kaufpreis des Westterrains wurden der Restbesitz vom Leopoldpark einschl. der 1902 vom Landwirtschaftl. Kreditverein in Ansbach zurückgesteigerten Plätze, ferner der Besitz im Forstenriederholz und in Neu-Pasing, sowie 3 Häuser u. verschiedene Aktivhypoth. im Gesamtbuchwert von M. 2 579 000 abgestossen. Ferner wurden M. 1 000 000 bar bezahlt und M. 1 000 000 auf dem Terrain lastende Hypoth. übernommen, so dass unter Verrechnung der hingegebenen, mit M. 999 000 belasteten Werte ein Kaufpreisrest von M. 2 600 000 blieb, der im J. 1910 fällig wurde. Danach berechnete sich also der Gesamtpreis des neuen Terrains auf M. 6 180 000. Das Jahr 1905/1906 schloss, nach Bildung eines Delkr.-F. von M. 430 000 u. da Terrainverkäufe nicht durchführbar waren, mit einem Verlust von M. 614 518 ab, wovon M. 129 983 durch Entnahme aus dem R.-F. gedeckt u. M. 484 534 vorgetragen wurden. 1906/07 hat der Terrainbesitz durch Verkauf von 7784 qF. eine Minderung erfahren, dagegen eine Zunahme von 8054 qF., welche aus einer Subhastation zurückerworben werden mussten u. von 51 326 qF.. die die Ges. zur teilweisen Befriedigung ihrer Forderung an eine Konkursmasse von dieser übernommen hat. Auf die Restforderung aus dieser Angelegenheit ging 1907/08 noch eine Verteilungsquote von ca. M. 20 000 ein. Der Gesamtbesitz an Terrains betrug am 31./7. 1907 6 480 313 qF. 1907/08 gelangten einige Bauplätze zum Verkauf. Die Ges. erwarb 1908 zur Abrundung ihres Grundbesitzes 1 053 000 qF. Grundstücke im Westen von München zwischen der Arnulf- u. Birkerstrasse. Verkauft wurden 1908/09 zus. 53 816 qF. Der Gesamtbesitz der Terrains betrug dann am 31./7. 1909 noch 7 493 178 qF., ausserdem 6 Häuser in München. Die Ges. hat 1909/10 von ihrem 5 111 187 qF. umfassenden Grundbesitz im Westen den südlichen Teil im Ausmasse von 2 753 277 qF. verkauft. Des Weiteren hat sie aus dem Ost-Terrain 34 199 qF. veräussert, war dagegen genötigt, 22 650 qF. Bauterrain im Zwangsverfahren zu erwerben. Auch hat die Ges., um die in Angriff genommene Eröffnung der Wendl- u. Nibelungenstrasse durchführen zu können, einen Geländestreifen